

## Faxantwort

Telefax: 0541 | 9633-190



Name	Vorname
------	---------

Firma
-------

Anschrift
-----------

Telefon	Telefax
---------	---------

E-Mail
--------

### Zu welcher Zielgruppe würden Sie sich zählen?

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Politik/Verwaltung     | <input type="checkbox"/> Forschung/Hochschule |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft/Unternehmen | <input type="checkbox"/> Bildungseinrichtung  |
| Mitarbeiterzahl _____                           | <input type="checkbox"/> Umweltverband        |
| <input type="checkbox"/> Medien                 | <input type="checkbox"/> sonstige             |
| <input type="checkbox"/> Privat                 |   |

### Ich habe Interesse an Informationen über die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

- Förderleitlinien/Informationen zur Antragstellung
- Aktuelle DVD mit Förderleitlinien, Projektdatenbank, Jahresbericht etc.
- Aktueller Jahresbericht (einmalig)
- Jahresbericht (regelmäßige Zusendung)
- Monatlich erscheinender Newsletter DBU aktuell per Post  per E-Mail
- Kurzinformationen zur DBU und zum ZUK
- Informationen zum Deutschen Umweltpreis
- Publikationsliste der DBU
- Informationen zur internationalen Fördertätigkeit der DBU (in englischer Sprache)
- Informationen zu den DBU-Stipendienprogrammen
- Informationen zu DBU-Wanderausstellungen
- Einladungen zu DBU-Veranstaltungen

Ausgabe: 29924-02/14

## 2050 – Your Climate Market

Do you know the effects of your shopping behavior on the environment? The »Climate Market« of the Bremen climate protection agency »energiekonsens« is designed to answer this question. Great amounts of carbon dioxide (CO<sub>2</sub>) emissions are produced by our daily consumption. They include direct emissions, which result from, for example, heating - but primarily from indirect emissions, which are created through the production of our consumer goods.

In the Climate Market, customers may learn playfully how they can reduce their personal CO<sub>2</sub> output and live in a more climate-friendly manner. The Climate Market moves from neighborhood to neighborhood and makes use of empty commercial properties to present its offerings for periods of up to twelve weeks. Each product bears a price tag which designates the CO<sub>2</sub> value of its production or its transport. As in a real supermarket, total costs are calculated at the cash register. The cash register receipt, however, gives the total amount not in Euros but in CO<sub>2</sub> emissions. During the shopping process, signs and so-called »shopping stamps« in the store offer useful tips on climate protection. For additional suggestions there is a brochure, which includes a shopping guide for sustainable consumption in the shoppers' neighborhood. A comprehensive subject- and target-group-specific framework program for environmental communication is also on offer.

The Climate Market pays visits in Bremen, Bremerhaven, Bad Zwischenahn and Hamburg. Those who are not located near a real Climate Market can find helpful shopping tips in the Climate Market Online Shop at [www.klimamarkt2050.de](http://www.klimamarkt2050.de).



## DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. Sie unterstützt Projekte aus den Bereichen Umwelttechnik, Umweltforschung und Naturschutz, Umweltkommunikation sowie Umwelt und Kulturgüter. Im Mittelpunkt stehen dabei kleine und mittlere Unternehmen. Voraussetzungen für eine Förderung sind die folgenden drei Kriterien:

- Innovation
- Modellcharakter
- Umweltentlastung

Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
Postfach 1705, 49007 Osnabrück  
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück  
Telefon: 0541 | 9633-0  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



**Herausgeber**  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Fachreferat**  
Umweltkommunikation in der  
mittelständischen Wirtschaft  
Verena Exner

**Verantwortlich**  
Prof. Dr. Markus Große Ophoff

**Text und Redaktion**  
Anna-Maria Besold  
Birte Kähmann

**Gestaltung**  
Helga Kuhn

**Bildnachweis**  
Titel: Insa Lohmann,  
innen links: Ingo Wagner,  
Mitte: Gruppe für  
Gestaltung GfG, rechts:  
energiekonsens

**Druck**  
STEINBACHER DRUCK  
GmbH, Osnabrück

**Ausgabe**  
29924-02/14

Ausgabe: 29924-02/14



## 2050 – Dein Klimamarkt



Deutsche Bundesstiftung Umwelt





Eingekauft wird mit Pappeinkaufskorb und Einkaufstempeln.

## Laden-Leerstand sinnvoll nutzen

Der Klimamarkt wandert von Stadtteil zu Stadtteil und nutzt leer stehende Ladenlokale, um bis zu zwölf Wochen sein Angebot zu präsentieren. Er gastiert in Bremen, Bremerhaven, Bad Zwischenahn und Hamburg. Neben realer Ware stehen auch illustrativ dargestellte Konsumgüter zum fiktiven Verkauf. Lebensmittel, Kleidung, Haushaltsartikel, Elektronik, Mobilitätsangebote, Baumarktprodukte und Möbel: Jedes dieser Produkte ist mit einem Preisschild versehen, das den CO<sub>2</sub>-Wert seiner Herstellung oder seines Transports auszeichnet. Abgerechnet wird wie in einem richtigen Supermarkt an der Kasse. Allerdings gibt der Kassensbon nicht den Rechnungsbetrag in Euro an, sondern in CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## Mehr als nur ein Markt: Veranstaltungen und Onlineshop

Der Klimamarkt besticht nicht nur durch sein Design, das sogar mit dem renommierten »Red Dot Design Award« ausgezeichnet wurde, sondern auch mit seinem umfassenden themen- sowie zielgruppenspezifischen und -übergreifenden Rahmenprogramm zur Umweltkommunikation. Während der Tour werden Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Klimaschutz angeboten. Das Programm reicht von Kleidertauschpartys bis hin zur gemeinsamen Herstellung von Bio-Eis. Außerdem werden außerhalb der Öffnungszeiten besondere Klimamarkt-Besuche für Gruppen wie Schulklassen oder Vereine angeboten. Und wer sich nicht in der Nähe eines realen Klimamarkts befindet, erhält im Klimamarkt-Onlineshop unter [www.klimamarkt2050.de](http://www.klimamarkt2050.de) hilfreiche Tipps für den Einkauf.



An der Kasse gibt es den CO<sub>2</sub>-Wert des Einkaufs und Klimaschutz-Tipps statt einer Rechnung in Euro.

## 2050 – Dein Klimamarkt

Tomaten, Butter, Toilettenpapier, Waschmittel ...  
...was steht bei Ihnen heute auf dem Einkaufszettel?  
Und kennen Sie die Auswirkungen Ihres Einkaufs auf die Umwelt? Der letzten Frage geht der Klimamarkt der Bremer Klimaschutzagentur energiekonsens nach. Durch unseren täglichen Konsum entstehen große Mengen an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)-Emissionen. Dazu gehören direkte Emissionen, die zum Beispiel beim Heizen entstehen, aber vor allem auch indirekte, die bei der Herstellung unserer Konsumgüter anfallen. Im Klimamarkt können Kunden spielerisch erfahren, wie sie ihre persönliche CO<sub>2</sub>-Menge reduzieren und klimafreundlicher handeln können.

## Eine hohe CO<sub>2</sub>-Rechnung – was tun?

Schon während des Einkaufs vermitteln Aktionsschilder und sogenannte »Einkaufsstempel« im Laden nützliche Tipps zum Klimaschutz. Darauf aufbauend kann der Kunde am Ende seiner Shoppingtour eine Beratung durch den »Klimaschutz-Verkäufer« bekommen. Möglichkeiten, die eigene CO<sub>2</sub>-Rechnung zu senken, reichen vom Einkauf regionaler Produkte bis hin zum Wechsel zu einem Ökostromanbieter. Das eigene Handeln verbessern: Potenziale dazu werden gemeinsam aufgedeckt und können anschließend mit einem sogenannten Klimaschutz-Versprechen besiegelt werden. Die Erinnerung an das Versprechen, zukünftig im Alltag Klimaschutzmaßnahmen umsetzen zu wollen, kann alle zwei Monate per E-Mail-Newsletter vom Klimamarkt-Team aufgefrischt werden. Als zusätzliche Gedankenstütze und für weitere Anregungen gibt es eine Broschüre inklusive Einkaufsführer für den nachhaltigen Konsum im jeweiligen Stadtteil mit nach Hause.



Der Klimamarkt nutzt leer stehende Ladenlokale in verschiedenen Städten, um sein Angebot zu präsentieren.

Projektthema

## Klimamärkte – CO<sub>2</sub>-Spar-Ideen für den alltäglichen Konsum

**Projektdurchführung**  
Bremer Energie-Konsens GmbH  
Am Wall 172/173  
28195 Bremen  
Telefon 0421 | 376671-0  
Telefax 0421 | 376671-9  
schultze@energiekonsens.de  
<http://www.energiekonsens.de>  
[www.klimamarkt2050.de](http://www.klimamarkt2050.de)



AZ 29924